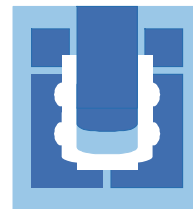


Pressglas- Korrespondenz 03/2000



Siegmar Geiselberger

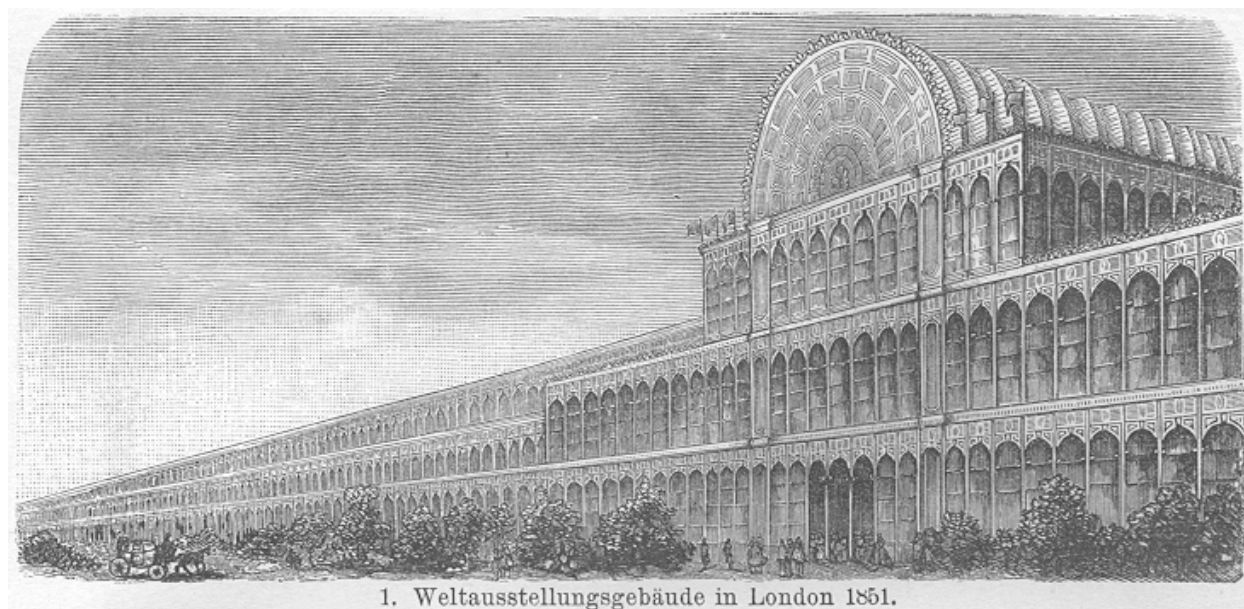
Mai 2000

Anlässlich der Weltausstellung Hannover 2000: Glas und Pressglas auf den Weltausstellungen 1851-1904

Unter Verwendung von
Jane Shadel Spillman, *Glass From World's Fairs 1851-1904*, Corning, New York 1986 und
Jane Shadel Spillman, *American Glass at American Fairs - Some New Discoveries*, *The Glass Club Bulletin*, Nr. 151, Winter 1986/87, S. 5 f.. Für die freundliche Erlaubnis zum Abdruck herzlichen Dank!

Abb. 03/2000-001

Weltausstellung London 1851, „Kristall-Palast“, aus Brockhaus 1894, Band 2, S. 164 f.



1. Weltausstellungsgebäude in London 1851.

Zur Zeit der ersten Weltausstellung 1851 in London, gab es Pressglas in Frankreich, Belgien, England, Deutschland, Österreich-Böhmen und in den USA bereits seit rund 20 Jahren. Auf der ersten Weltausstellung war davon noch nichts zu sehen.

Einerseits:

„Die 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts war eine Zeit des ungeheuren technischen Wechsels in der Glas-Produktion, eingeschlossen Experimente mit neuen Glasmischungen [formula], neuen Glasöfen und komplizierten Dekorations-Techniken. Glashersteller stellten diese Entwicklungen auf den Weltausstellungen vor, indem sie das schönst mögliche Glas zeigten, dass sie herstellen konnten - ungeachtet der Kosten und der aufgewandten Zeit. Besucher konnten staunenswerte Schöpfungen betrachten, wie den „Kristall-Brunnen“ und den „Kristall-Tempel“ Baccarats. Sie konnten den Glas-Kandelaber bestaunen, den Queen Victoria 1851 gekauft hatte oder das Kleid aus Glas, das die Prinzessin

Eulalia von Spanien 1893 kaufte, und sie konnten das neueste Glas für ihr Heim bekommen.“ [...] Die Gebäude der Weltausstellungen, besonders der Kristall-Palast London 1851, waren Pionier-Leistungen in der neuartigen Verwendung von Glas in der Architektur und in neuen Bau-Methoden, die damals einen ungeheuren Einfluss hatten. [Spillman 1986-2, S. 54]

Andrerseits:

„Wenn man das ausgestellte Glas der Weltausstellungen von 1851 bis 1904 betrachtet, ist die offensichtliche Schlußfolgerung, dass die Erneuerung auf den meisten Weltausstellungen weniger verbreitet war als die Tradition. Einige Hersteller - wie Baccarat, Apsley Pellat, Thomas Webb, J. & L. Lobmeyr und andere - hörten nie auf, schweres, geschnittenes und fein graviertes Glas vorzustellen. Die Stile änderten sich und geschnittenes Glas wurde weniger beliebt im 3. Viertel des 19. Jahrhunderts, aber die Glas-Fabrikanten fuhrten fort, gigantische „Ausstellungs-Stücke“ zu schaffen, in der Hoffnung, die Begeisterung des Publikums zu wecken.

Inhalts-Verzeichnis:

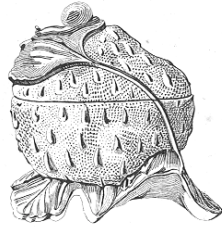
Jane Shadel Spillman, Auszüge aus, SG	Glas und Pressglas auf den Weltausstellungen 1851-1904
Rosemarie Lierke	Ein paar Randnotizen zum Ausflug ins Altertum (PK 02-2000)
SG	Auszug aus Gertrud Platz-Horster, Herstellung und Wert von Glas-Skarabäoiden
Stephan Freiherr Poschinger von Frauenau.....	Von Gläsern und vom Glasmachen
Stephan Freiherr Poschinger von Frauenau.....	Das Hüttenherren-Geschlecht derer von Poschinger
SG	„Gläserner Steig“ zwischen Oberpfälzer und Bayerischem Wald
Manfred Franke, Auszug	Die kurze Geschichte des Pressglases in Bayern 1834-1840
Siegmar Geiselberger	Glashütten in Bayern und Umfeld
Christiane Sellner.....	Die Entwicklung der Glashütten im bayerischen Grenzland zu Böhmen
..... vom 18. bis zum 20. Jahrhundert
SG	Ein neues Buch: Die Glasindustrie im Böhmischem Wald
Glen u. Steve Thistlewood	LGW, Pfauenauge & Kaleidoskop: Wer hat Informationen?
August Walther & Söhne, AG, Pressglaswerke 1865/1925.....	Jubiläums-Schrift 1925
H. Hausmann	125 Jahre Glaswerk Dresden, Jubiläums-Schrift 1987
Siegmar Geiselberger	Zeittafel zum Glaswerk Dresden
Dietrich Mauerhoff.....	Das Ende einer traditionellen Glashütten-Industrie in Dresden
Dietrich Mauerhoff.....	Ehemalige Glashütten-Standorte in Dresden und Umgebung
SG	Antonin Langhamer, Legende vom böhmischen Glas
Dieter Neumann	Pressglas in der Zeitschrift „Die Schaulade“, 11. Jg., 1935, Heft 13
SG	Nachtrag zu PK 02-2000, S. 49, Becher mit Paste „Bürgerkönig Louis Philippe“
Gernot H. Merker	Nachtrag zu PK 02-2000, S. 26, Fußschale von Waterford Crystal
SG	Tasse aus Saint-Louis, aus Barbara Mundt, Nostalgie warum, Berlin 1982
Siegmar Geiselberger	Pressformen, Formpressen ...
Doris Billek u. E. Hosch.....	Mäander und Rosetten
Ivo Haanstra	Vallérysthal 2000
Klaudia Scharein	Erfahrungen auf Flohmärkten: Berlin contra Schweden
Jane Shadel Spillman	Geblasene und geschnittene Vasen und Leuchter mit gepressten Fußstücken
Ivo Haanstra	Glass Finder's Almanac 1.4
Walter Frenzl	Petroleum-Lampen aus Pressglas
SG	Ausstellung „100 Jahre Wilhelm Wagenfeld, Ein Streifzug durch 100 Jahre Designgeschichte“
Raymond Notley.....	This „Mystery“ Piece of Slag Glass
Helmut Roesch.....	Museum Glashütte Schmidfelden bei Leutkirch im Allgäu eröffnet
Walter Frenzl	Vorsicht beim Versand von Glasobjekten!
Siegmar Geiselberger	Die Menschen hinter den Büchern: Marlene und Karl Reidel
SG	Perlen und Armreife aus Fajence in Harappa im Indus-Tal um 3.300 v. Chr.
Peter Rath	Europäische Gesellschaft für Licht und Beleuchtung in Kamenicky Šenov gegründet
Glen u. Steve Thistlewood	Websites zum Thema „Carnival Glass“
Helena Horn	Ausstellung „Gepresstes Glas - Glas in der industriellen Produktion“ in Lauscha
Siegmar Geiselberger	Der eingezogene Rand: wie machten die das bloß?
SG	Ausstellung „Sammeln“ im Museum der Dinge, Werkbundarchiv, Martin-Gropius-Bau, Berlin
Siegmar Geiselberger	Kompilation und / oder Wissenschaft?
SG	Erlaubnis zum Abdruck von Texten und Bildern in dieser Ausgabe
SG	Benutzte bzw. erwähnte Literatur
Anhang 03-2000-1	Musterbuch August Walther, 1904
Anhang 03-2000-2	Haupt-Katalog der Glasfabrik AG Brockwitz, 1941 (Auszug)
Anhang 03-2000-3	Musterbuch „Form Ehrenfels“ Vereinigte Glaswerke, 1935
Anhang 03-2000-4	Musterbuch „Form Enzian“ Vereinigte Glaswerke, 1935
Anhang 03-2000-5	Musterbuch Fenner Glashütte bei Saarbrücken, 1935 (Auszug)
Anhang 03-2000-6	Musterbuch Fenner Glashütte bei Saarbrücken, 1938 (Auszug)
Anhang 03-2000-7	Preis-Liste Fäcke & Co., Kohlfurt in Schlesien, 1928 (Auszug)

Abb. 03-2000/185
 Musterbuch Walther 1904, Tafel 7, Senfgefäße
 aus Sammlung Mauerhoff

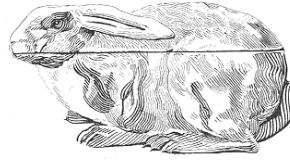
AUGUST WALTHER & SÖHNE, Glashüttenwerke MORITZDORF.

Taf. VII.

Senfgefäße.



188



189



190



191



192



193



194



195



196



197



198



199



200

¹/₃ nat. Grösse.

Inhalts-Verzeichnis (s. Seite 119)

Impressum

Herausgabe, Redaktion, Verlag und Druck, V.i.S.d.P.: Siegm. Geiselberger, Riemberg / Angerbach, 84140 Gangkofen
 TEL (087 22) 83 73 / FAX z.Z. (089) 70 95-79 79 E-Mail: s.geiselberger@ubaum.bayern.de
 Druck auf 100 % chlorfrei gebleichtem, umwelt-freundlichem Papier alle Ausgaben können nachgeliefert werden
 Kostenbeitrag 50 DM für mind. 4 Ausgaben / Jahr 2000 Ausgaben 01-02/98 und 01-06/99 zusammen 40 DM
 Überweisung an Sparkasse Gangkofen, BLZ 743 514 30, Konto 701 805 Siegm. Geiselberger